

## Search Result

Name	Area	Information	V.-Date
Tradewind GmbH Mönchengladbach	Accounting / financial reports	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	01/06/2020

### Tradewind GmbH

#### Mönchengladbach

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

#### Lagebericht 2018

#### 1. Geschäfts und Rahmenbedingungen

##### Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsaktivitäten der Tradewind GmbH sind weiterhin strikt international ausgerichtet und durch die weltweiten Handelsaktivitäten geprägt. Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gesellschaft ist durch die internationalen Märkte und deren konjunkturelle Entwicklung geprägt.

Die Weltwirtschaft, gemessen am BIP, ist auch 2018 weiter expandiert. Weltweit ist das BIP im vergangenen Jahr um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen, wobei die Dynamik nachgelassen hat, was sich auch in der Rücknahme der Prognosen bereits im Oktober abzeichnete. Die Wachstumsrate der entwickelten Staaten war weiterhin robust. Da die Debitoren unserer Anschlusskunden vornehmlich in diesen Industriestaaten angesiedelt sind, trug das Wachstum in 2018 auch zu einem steigenden Umsatz unseres Unternehmens bei.

Die Weltkonjunktur hat im Verlauf des Jahres 2018 an Fahrt verloren. Die wirtschaftliche Stimmung hat sich nahezu überall deutlich eingetrübt. Hierzu hat neben einer Verunsicherung durch zunehmende handelspolitische Konflikte die Straffung der Geldpolitik in den Vereinigten Staaten beigetragen, in deren Folge es zu einem Umschwung bei den internationalen Kapitalströmen kam, der die wirtschaftliche Expansion in den Schwellenländern bremst. Im kommenden Jahr 2019 und 2020 liegt die Prognose des Sachverständigenrates bei 4,7 % bzw. 5,0 %. Risiken bestehen insbesondere in einer weiteren Verschärfung der Handelskonflikte. In Europa könnten Sorgen um die Schuldenragfähigkeit in Italien, die Verzögerung von Reformen in Frankreich und nicht zuletzt das Thema Brexit dazu führen, dass sich die Konjunktur schwächer entwickelt als erwartet.

Trotz der Verlangsamung des Expansionstempos bleibt die gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften voraussichtlich hoch, die Arbeitslosigkeit dürfte sogar weiter sinken.

##### Europa

Angesichts einer sich abschwächenden Weltwirtschaft und einer verhaltenen Entwicklung des Welthandels expandierte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum in 2018 um 1,8 %, nach 2,4 % im Jahr zuvor. Diese Verlangsamung ist auf eine nachlassende Dynamik der Bruttoanlageinvestitionen und der Nettoauslandsnachfrage zurückzuführen. Unter den größten Mitgliedstaaten verminderte sich am Jahresende die Wirtschaftsleistung. Deutschland und Italien verzeichneten zum Jahresende einen leichten Negativtrend. Frankreich setzte im letzten Quartal die Expansion mit moderatem Tempo (+0,3 %) fort und das spanische BIP stieg im vierten Quartal ebenfalls an (+0,6 %).

Die Abwärtsrisiken für die konjunkturelle Entwicklung im Euroraum sind weiterhin hoch. Dazu tragen erhebliche Unsicherheiten im Hinblick auf mögliche Handelskonflikte mit den Vereinigten Staaten, die Folgen des EU-Austritts Großbritanniens und die Abschwächung der Weltwirtschaft bei. Andererseits haben sich die Finanzmärkte nach den starken Schwankungen Ende 2018 wieder etwas beruhigt.

##### Deutschland

Unsere Handelsaktivitäten sind länderübergreifend, dennoch spielt Deutschland eine Rolle als Debitorensitz und ist gleichzeitig Hauptsitz unserer Gruppe. Die BIP-Wachstumsrate hier lag in 2018 bei 1,4 % und zeigt damit einen moderaten Aufschwung.

Der Aufschwung in Deutschland bleibt trotz erheblicher Risiken robust. Zum einen ist die Eigendynamik der Konjunktur intakt, zum anderen ist die Unterstützung durch die Niedrigzinspolitik der EZB und die steigenden Ausgaben des Staates erheblich. Der im Vergleich zu früheren Aufschwüngen kraftvollere Binnenmotor ist eine entscheidende Stärke der aktuellen Konjunktur. Dies ist umso wichtiger, als die Risiken, die aus dem Welthandel resultieren, hoch sind.

Auch für die Folgejahre wird weiteres Wachstum der deutschen Volkswirtschaft prognostiziert, 2019 (+0,8 %) 2020 (1,8 %) wobei hier die Unwägbarkeiten und Risiken aus dem außenwirtschaftlichen Umfeld wie Handelsstreit und Brexit weiterhin latent gegeben sind.

Die US-amerikanische Wirtschaft verzeichnete in 2018 ein Wachstum von 2,9 % (VJ 2,3 %). Dieses Wachstum basierte auf einer höheren als vorausgesagten Nachfrage sowie den erwarteten Auswirkungen der Steuerreform (Reduzierung der Unternehmenssteuern). Die prognostizierten Wachstumsraten für die Jahre 2019 (+2,5 %) und 2020 (+1,3 %) sind leicht rückläufig nach dem Auslaufen der fiskalischen Anreize. Daneben bestehen auch hier weitere Risiken aus dem Handelsstreit mit China.

Vom Segment der Schwellen- und Entwicklungsländer ist weltweit keine weitere Dynamik zu erwarten: BIP 2018 (5,1 %) und Prognose 2019 (4,7 %). Die asiatische Region ist weiterhin ein gewichtiger Treiber des Wachstums in diesem Segment. Auch für die Folgejahre wird mit einem ähnlichen Wachstum gerechnet. Die chinesische Wirtschaft als ein wichtiger Markt unserer derzeitigen und potenziellen Handelsaktivitäten wuchs mit 6,6 % gegenüber dem Vorjahr weiterhin positiv aber schwächer als in den Vorjahren. China spürt die Auswirkungen des Handelsstreits bei gleichzeitig geringerer Binnennachfrage. Die Prognose für 2019 liegt bei 6,2 %. Indien hingegen konnte gegenüber Vorjahr wieder ein BIP-Wachstum verzeichnen (2017 7,2%/2018 7,4%)

Die Länder des Segments der Schwellen- und Entwicklungsländer Europa und hier insbesondere der Türkei wird ein großes Wachstumspotenzial vorausgesagt. Insbesondere der Türkei messen wir eine besondere Beobachtung und Aufmerksamkeit bei, da die Türkei für unsere Unternehmen eine große Bedeutung hat. Viele wichtige und ertragreiche Anschlusskunden sind in der Türkei angesiedelt. Die aktuelle Entwicklung ist negativ durch diverse Probleme wie hohe Inflation, schwache Währung, hohe Zinsen, hohe Arbeitslosigkeit bei steigenden Verbraucherpreisen. Das BIP-Wachstum lag in 2018 lt. dem Frühjahrsgutachten des Sachverständigenrates bei 2,7 % und in der Prognose für 2019 bei -1,9 %.

Die meisten Marktanalysten gehen davon aus, dass sich die Rezession bis mindestens Mitte 2019 fortsetzen wird. Erst danach werden die Inflation und in der Folge auch die Zinsen sinken.

Durch die schwache Währung sind die Exporte begünstigt und steigen.

Wie bereits in der Vergangenheit profitieren wir von dieser Entwicklung insgesamt was sich in unserem Wachstum in der Türkei niederschlägt.

Aufgrund unserer internationalen Ausrichtung legen wir großes Augenmerk auf die internationalen Wechselkurse, insbesondere EUR/USD und die damit verbundene Zentralbankpolitik. Eine wahrungskongruente (Re-)finanzierung unserer internationalen Kunden und Debitoren ist ein wichtiges Instrument die Risiken aus der Wechselkurs-Volatilität zu minimieren beziehungsweise im Ansatz zu vermeiden. Dieser Aufgabe widmen wir uns intensiv. Aus unserem Geschäftsmodell sehen wir daher keine wesentlichen FX-Risiken für unser Unternehmen.

Der EUR wertete seit einem EUR/USD Verhaltis von 1,2013 zu Beginn des Jahres im Jahresverlauf gegenüber dem USD weiter ab und notierte am 31.12. bei EUR/USD 1,1450. Der Eurokurs hat im weiteren Verlauf des Jahre 2019 weiter nachgegeben und lag per 29.03.19 bei 1,1218. Die weitere Entwicklung ist abhängig vom Handelsstreit, Brexit und ggfs, der Zinssenkungen der US-Notenbank.

Die Tradewind GmbH bleibt unter den ca. 190 Factoring-Unternehmen, die von der BaFin beaufsichtigt werden, nach wie vor ein Spezialanbieter von Factoring-Dienstleistungen für Lieferanten in Ost- und Südosteuropa, dem Nahen und Mittleren und Fernen Osten, Nordafrika und den Vereinigten Staaten von Amerika, die ihre Lieferungen und Leistungen in die EU und die USA ausführen.

Eine weiter expansive Geschäftspolitik ist unser strategisches Ziel, um unseren Marktanteil besonders in den aufstrebenden Volkswirtschaften mit hohem Exportvolumen auszubauen. So wurden in 2017 jeweils eine Tochtergesellschaft in Shanghai und in Reykjavik gegründet. Aufgrund der sich schnell wandelnden und verändernden Waren- und Kapitalflüsse erachten wir auch unter dem Aspekt der Risikominimierung die bisher erreichte Diversifikation als gewinnbringende Strategie.

Die Rahmenbedingungen und die Bereitschaft zur Bereitstellung von Fremdkapital sind unverändert gut. Unser Geschäftsmodell mit starker internationaler Diversifikation ist weiterhin die gute Basis für erfolgreiche Geschäfte.

## 2. Vermögens-, Finanz und Ertragslage sowie sonstige Entwicklungen

### 2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft stieg aufgrund der konsequenten Gewinnthesaurierung von 8,8 Mio € auf 9 Mio € was eine Steigerung von 2,6 % bedeutet. Die Bilanzsumme stieg um 23,7 % auf 199,4 Mio €. Das Forderungsvolumen erhöhte sich um 19,5 % und machte 85,0 % der Bilanzsumme aus.

Demgegenüber stehen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 28,7 % der Bilanzsumme, was eine Steigerung um 38,6 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. In der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden unter anderem auch die Sicherheitseinbehalte gegenüber Kunden ausgewiesen, so dass der deutliche Anstieg Ausdruck eines erfreulicherweise gestiegenen Geschäftsvolumens ist. Weitere 53,0 Mio € werden als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen, was 26,6 % der Bilanzsumme ausmacht. Auch hier resultiert die Steigerung aus einem gewachsenen Geschäftsvolumen. Die Auslastung aller Kreditlinien lag bei durchschnittlich 77 %. Die liquiden Mittel der Gesellschaft betragen 9,1 Mio €.

Mit einem Anteil von rund 85 % bleibt die Bilanz wie in den Vorjahren durch Forderungen an Kunden geprägt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie gegenüber Kunden ergeben auf der Passivseite 55,3 % an der Bilanzsumme.

### 2.2. Finanzlage

Die Tradewind GmbH refinanziert den Forderungsankauf durch Eigenkapital, Bankkreditlinien, Darlehen von verbundenen Unternehmen sowie über Forderungs-Ankaufprogramme (z.B. ABCP-Programme). Die Gesellschaft verfügt nach wie vor über eine solide Eigenmittel-Basis, die jährlich durch Ergebnisthesaurierung gestützt und verbessert wird. Bankkreditlinien standen in Höhle von rund 387 Mio € zur Verfügung, welche zum Bilanzstichtag mit 299 Mio € ausgenutzt wurden. Die eingeräumten Kreditlinien waren im Geschäftsjahr 2018 zu jeder Zeit ausreichend gesichert.

Die Streuung der Branchen- und Kreditrisiken wurde im Berichtsjaar erneut verbessert.

Die Forderungen an Debitoren sind zinsvariabel und innerhalb von maximal 180 Tagen fällig sind. Die durchschnittlichen Zahlungsziele sind deutlich geringer. Zahlungsziele von 180 Tagen werden nur in Ausnahmefällen akzeptiert.

Der Gesellschaft stehen zur Refinanzierung Kreditlinien sowie Forderungsankauflinien bei Banken, ABS-Partnern und Ruckfactorgesellschaften zur Verfügung. Im Berichtsjaar konnten alle im Vorjahr abgeschlossenen Finanzierungslinien verlängert werden, und zum Teil erhöhet werden. Die Gesellschaft war zu keiner Zeit bei der Akquisition von Neugeschäft aufgrund fehlender Liquidität gehindert. Die der Tradewind GmbH zum Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Refinanzierungslinien waren zu 77,3 % (2017: 66,6 %) ausgenutzt.

Die Zahl der angekauften Rechnungen betrug 49.709 (2017: 39.060). Auf das Geschäft mit Forderungen an internationale Debitoren entfielen 76 % (2017: 77 %). Forderungen an deutsche Debitoren machten einen Anteil von 24 % (2017: 23 %) des Geschäftsvolumens aus.

Die durchschnittliche Forderungslaufzeit betrug 64 Tage (2017: 61 Tage), die durchschnittliche Forderungshohle der einzelnen Rechnungen betrug 26 T€ (2017: 27 T€)

Das finanzielle Gleichgewicht der Tradewind GmbH ist als jederzeit gesichert anzusehen.

### 2.3 Ertragslage

Im Verhaltis zum Vorjahr konnten die Zins- und Provisionserträge um 12,2 % gesteigert werden (Zins- und Provisionserträge 2018: 21.460 T€, im Vorjahr: 19.120 T€). Die Rohmarge konnte trotz steigender Zinsaufwendungen insbesondere im Bereich der Dollar-Refinanzierung annähernd auf Vorjahresniveau gehalten werden und beträgt 20,1 %. Dies bedeutet eine geringfügige Reduzierung um 1,7 %-Punkte.

Die Zins- und Provisionsaufwendungen stiegen im Jahr 2018 um 13,3 % (Zins- und Provisionsaufwendungen 2018: 17.486 T€, Zins- und Provisionsaufwendungen im Vorjahr: 15.439 T€). Diese Steigerung resultiert primär aus den gestiegenen USD-LIBOR Refinanzierungskosten.

Im Geschäftsjahr 2018 stiegen die Personalkosten um 13,1 % auf 1,9 Mio. €. Die Gesellschaft geht davon aus, dass in den Folgejahren die Steigerungsraten in diesem Bereich erheblich niedriger sein werden. Etwas gesunken sind die Verwaltungssachaufwendungen (- 175 T€). Die restlichen Kostenpositionen konnten auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Der Jahresüberschuss liegt mit 225 T€ geringfügig über dem Vorjahr (Vorjahr: 217 T€).

Operativ setzte die Gesellschaft im Berichtsjaar die Optimierung der internen Geschäftsabläufe fort. Die Verbesserung der Effizienz durch Schaffung internationaler Teams wurde abgeschlossen. Ihnen wurden grenzüberschreitende Funktionen zugewiesen, wobei das Monitoring jedweder Tätigkeit bei der Gesellschaft verbleibt. Nach wie vor liegt ein weiteres Augenmerk der Gesellschaft auf die laufende Entwicklung ihres „Management Reporting Systems“, um neben der Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben auch die notwendige Transparenz für die Geschäftsleitung zu gewährleisten. Eine weitere Herausforderung stellt die Optimierung der Prozesse und die Schaffung von IT/Software-lösungen dar. Die in 2018 geschaffene und besetzte Stelle des Businessanalysten hat sich bewährt und die Umsetzung IT-gestützter operativer Konzepte ermöglicht und beschleunigt. Eine weitere Effizienzverbesserung erwartet die Gesellschaft durch die Migration der durch die Schwestergesellschaft Tradewind International Servicing FZE anzuschaffende Factoringbuchhaltungssoftware. Die Ertragskraft der Gesellschaft wird dadurch stabilisiert beziehungsweise ausgebaut.

## 3. Risikodarstellung

Die von der Gesellschaft nachstehend identifizierten Risiken werden nach Maßgabe einer schriftlich festgelegten und ständig weiterentwickelten Risikostrategie verwaltet und beherrscht. Seit 2010 verfügt die Gesellschaft über ein Risikoreporting, mit dem die Geschäftsführung monatlich zum Ultimo über die Risikoauslastung und die Risikotragfähigkeit der unter der Mutter der Gesellschaft konsolidierten Mittel informiert wird.

### 3.1 Adressenausfallrisiko

Hierunter ist die Gefahr eines teilweisen oder vollständigen Forderungsausfalles zu verstehen, der entweder auf die fehlende Werthaltigkeit oder Rechtsbeständigkeit der Forderung (Veritätsrisiko) oder auf die Zahlungsunfähigkeit des Debitors (Bonitätsrisiko) zurückzuführen ist.

Das Veritätsrisiko wird beherrscht durch

- die bonitätsbezogene Auswahl und Überwachung der Kunden
- der Plausibilitätsprüfung der zum Liefernachweis vom Kunden eingereichten Dokumente
- der ausnahmslosen Verifikation der anzukaufenden Forderungen durch Rücksprache mit dem Debitor
- der Regressabsicherung durch Bürgschaften der Gesellschafter
- einem Sicherungseinbehalt von in der Regel 15 %-20 % des Fakturenwertes

Das Bonitätsrisiko wird beherrscht durch

- die Ausfalldeckung einer Kreditversicherung
- Überwachung der Kreditfähigkeit durch Erfahrungen mit der Zahlungsabwicklung
- Sperrung des Debitors ab einer bestimmten Mahnstufe

Das einleitend beschriebene Informationsinstrument informiert die Geschäftsführung monatlich zum Ultimo über mögliche Restriktionsverletzungen unterhalb des Berichtsmonats, die die Beherrschbarkeit der o.a. Risiken betreffen können. Darüber hinaus erfolgt ein ausführlicher Risikobericht auf vierteljährlicher Basis. Konzentrationen sowie unterjährig erfolgte Inanspruchnahmen der mit der Gesellschaft arbeitenden Kreditversicherer werden aufgezeigt.

### 3.2 Liquiditätsrisiko

Unter dem Liquiditätsrisiko ist die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft zu verstehen.

Zahlungsunfähigkeitsrisiko (primär) = die Gefahr, dass die Tradewind GmbH ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr vollständig oder nicht fristgerecht nachkommen kann.

Refinanzierungsrisiko (sekundär) = die Gefahr, zukünftige Refinanzierungsmittel nicht oder nur zu erhöhten Zinsen beschaffen zu können.

Eine Materialisierung des Liquiditätsrisikos ist primär als Folge der sich möglicherweise abrupt ändernden Strategiewechsel der Marktteilnehmer am (internationalen) Kreditmarkt möglich. Daher steht die Geschäftsführung der Tradewind GmbH sowie die zuständige Abteilung Treasury in einem laufenden Kontakt mit aktuellen und potentiellen Liquiditätsgebern, um hier möglichst schnell auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können. Darüber hinaus wird angestrebt durch die Nutzung einer Vielzahl unterschiedlicher Refinanzierungsquellen das Refinanzierungsportfolio zu diversifizieren um so das originäre Liquiditätsrisiko zu minimieren. Mit derzeit 13 Partnern, die durch ABS-Programme und bilaterale Kreditlinien zur Verfügung stehen, sehen wir eine angemessene Granularität in unserem Refinanzierungsportfolio gegeben.

Im Rahmen der täglichen Disposition wird sichergestellt, dass zu jedem Zeitpunkt ein ausreichendes Maß an freien Kreditlimiten gegeben ist.

Im Rahmen des laufenden Reportings wird ein Status-Quo zur jeweiligen Situation gegeben. Neben der täglichen Disposition wird die Geschäftsführung monatlich im Rahmen des Risikoinformationssystems über den Auslastungsgrad bestehender Finanzierungsfazilitäten in Kenntnis gesetzt.

### 3.3 Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken hinsichtlich Fremdwährungs-, Zinsänderungs- (Einzel- und Portfolioebene) und Kurswertänderungsrisiken stellen für unser Unternehmen ein nicht wesentliches Risiko dar.

Die Refinanzierungen finden grundsätzlich währungs- und laufzeitkongruent in der Fakturierungswährung statt; die Abrechnungskonten mit dem Kunden werden in der Fakturierungswährung geführt.

### 3.4 Operationelle Risiken

Bei den operationellen Risiken orientiert sich die Tradewind GmbH an den Definitionen des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht und versteht hierunter die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen oder infolge externer Ereignisse eintreten.

Für die Tradewind GmbH stehen die folgenden zwei Risiken im Vordergrund:

- das Betrugsrisiko
- das Risiko des Versagens oder Ausfalls von Hard- oder Software
- das Risiko Opfer von Cyberkriminalität zu werden

Hinsichtlich des Betruges durch eigene Mitarbeiter hat Tradewind GmbH eine Vertrauensschadensfallversicherung abgeschlossen. Bzgl. möglicher Betrugsfälle aus Richtung von Factorkunden und/oder Debitoren, die sich in erster Linie in „Luftrechnungen“ niederschlagen würden, wird mit „Frühwarnfaktoren“ gearbeitet, die im Rahmen der täglichen Arbeitsprozesse zum Einsatz kommen. Hierunter fällt z.B.:

- die enge Begleitung der Forderung durch Abgleich der Forderungsdaten mit den Debitoren,
- die Prüfung der Plausibilität der Lieferelemente,
- die Beurteilung, ob der jeweilige Lieferumfang zum Geschäftsvolumen des Factorkunden oder des Debitors passt,
- ob ungewöhnlich schnelle Debitorenbestätigungen bei kritischen Gütern eingehen.

Insbesondere Abweichungen von vorgegebenen Mechanismen zur Vermeidung operationeller Risiken, wie die Einhaltung von Kreditlimiten, werden durch das Informationssystem sichtbar gemacht. Dies gilt auch für das Aufzeigen konzentrierter Forderungsportfolien.

### 3.5 Allgemeines Geschäftsrisiko

Tradewind GmbH beschreibt das Geschäftsrisiko als die Gefahr von unerwarteten, negativen Abweichungen von der Ergebnisplanung, die mit dem Betreiben des spezifischen Geschäftsfeldes einhergehen und die bei gegebener Geschäftsstrategie aus Veränderungen von externen Rahmenbedingungen resultieren. Es beinhaltet im Vergleich zu den zuvor genannten Risiken eher qualitative Faktoren, welche die Parameter für das zukünftige Finanzrisiko setzen. Diese Faktoren lassen sich insbesondere in Branchencharakteristika und Wettbewerbsposition untergliedern.

In der Konsequenz schlägt sich das Geschäftsrisiko somit in der GuV der Tradewind GmbH wider, da bei einem plötzlichen Einbruch der Umsatzerlöse eine unmittelbare Anpassung der Aufwendungen im selben Maße nicht möglich wäre.

Die Steuerung des Geschäftsrisikos ist originäre Aufgabe der Geschäftsleitung und erfolgt in enger Abstimmung mit den Geschäftsleitern der wesentlichen Tochtergesellschaften.

Zur Steuerung des allgemeinen Geschäftsrisikos wird die strategische Ausrichtung der Gesellschaft, das Kosten- und Ertragsmanagement wie auch die Kundenkalkulation laufend überprüft. Um einen möglichst genauen Überblick über die Vermögenslage der Gesellschaft zu haben, werden zu Quartalsende Zwischenbilanzen erstellt.

#### 4. Prognosebericht

Für das Jahr 2019 geht der IWF im Vergleich zu den Vorjahren von einem schwächeren Wirtschaftswachstum aus. Die Prognose der Zuwachsrate der Weltwirtschaft liegt in 2019 bei 3,3 %. Für das Wirtschaftswachstum des Euroraums ist der Prognosewert 2019 des Sachverständigenrates mit 1,2 % auch rückläufig.

Risiken bestehen insbesondere in einer weiteren Verschärfung der Handelskonflikte und nicht zuletzt das Thema Brexit könnte dazu führen, dass sich die Konjunktur schwächer entwickelt als erwartet.

Trotz der Verlangsamung des Expansionstempos bleibt die gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften voraussichtlich hoch, die Arbeitslosigkeit dürfte sogar weiter sinken.

Die wirtschaftlichen Aussichten der Tradewind GmbH sind weiterhin stabil; die ersten Hochrechnungen und Quartalszahlen lassen ein auf das Gesamtjahr 2019 gerechnetes Umsatz- und Ertragsplus vermuten.

Nach den relativ hohen Anlaufverlusten unserer in Dubai im Vorjahr neu gegründeten Tochter Tradewind Middle East Ltd. erwarten wir schon für 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis.

Durch die Neuausrichtung unserer IT versprechen wir uns eine hohe Effizienzsteigerung und tätigen eine Investition in die Zukunftssicherung. Durch noch stabiler und schnellere Prozesse, eine höhere Durchlaufgeschwindigkeit ist es unser Ziel Kosten effizienter zu kontrollieren, die Arbeitsqualität zu verbessern und unsere Kunden noch schneller und effektiver bedienen zu können. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass durch die weitere Verbesserung unserer internen Prozesse ebenfalls die Mitarbeiterzufriedenheit noch weiter steigt.

Ebenfalls wird es durch die mögliche Anbindung weiterer externer Dienstleister möglich unsere Kunden intensiver an uns zu binden, die Kunden einzubinden und so Prozesse zu verschlanken und Kosten zu sparen.

Aufgrund der stabilen Wirtschaftslage der Gesellschaft besteht kreditversicherungsseitig, auf Seiten der Geschäftsbanken und Forderungsaufkäufer (ABS-Anbieter und Rückfactorgesellschaften) die unveränderte Bereitschaft, Neugeschäfte zu begleiten und Risiken zu decken. Der Geschäftsleiter sieht daher optimistisch in das Geschäftsjahr 2019 und geht von einem positiven Ergebnis aus.

Mönchengladbach, den 29. März 2019

*Ansgar Hütten, Geschäftsleiter*

#### Bilanz zum 31. Dezember 2018

##### Aktiva

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	15.530,94	2.676,53
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	9.099.562,03	10.112.937,56
3. Forderungen an Kunden	169.577.621,37	141.906.803,10
4. Anteile an verbundenen Unternehmen		
darunter an Finanzdienstleistungsinstituten 7.236.343,96 € (i.V. 4.092.499,62 €)	7.303.494,52	4.195.337,86
5. Immaterielle Anlagewerte		
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.045,71	4.513,71
6. Sachanlagen	110.736,00	118.097,00
7. Sonstige Vermögensgegenstände	13.272.108,15	4.846.024,72
8. Rechnungsabgrenzungsposten	7.684,00	20.801,00
	199.390.782,72	161.207.191,48

##### Passiva

	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	52.044.213,45		40.743.326,78
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.000.000,00		1.000.000,00
		53.044.213,45	41.743.326,78
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) andere Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		57.315.063,49	41.361.773,49
3. Sonstige Verbindlichkeiten		79.495.070,56	68.717.641,93
4. Rechnungsabgrenzungsposten		405.058,84	410.761,00
5. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	0,00		10.608,00
b) andere Rückstellungen	133.808,00		190.900,00
		133.808,00	201.508,00
6. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	6.200.000,00		6.200.000,00
b) Kapitalrücklage	12.502,57		12.502,57
c) Bilanzgewinn	2.785.065,81		2.559.677,71
		8.997.568,38	8.772.180,28

31.12.2018	31.12.2017
EUR	EUR
199.390.782,72	161.207.191,48

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	2018	2017
	EUR	EUR
1. Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	21.460.407,33	19.119.759,28
2. Zinsaufwendungen	2.922.517,33	1.940.844,62
	18.537.890,00	17.178.914,66
3. Provisionsaufwendungen	14.563.968,84	13.498.306,23
4. Sonstige betriebliche Erträge	415.166,81	622.602,74
5. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	1.582.574,33	1.400.348,86
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	299.357,57	263.963,92
darunter: für Altersversorgung 12.000,00 € (Im Vorjahr: 12.000,00 €)	1.881.931,90	1.664.312,78
b) andere Verwaltungsaufwendungen	2.085.255,36	2.260.224,04
	421.900,71	378.674,35
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	29.356,67	26.888,72
7. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	392.544,04	351.785,63
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	161.894,84	123.687,42
9. Sonstige Steuern	5.261,10	11.320,97
	167.155,94	135.008,39
10. Jahresüberschuss	225.388,10	216.777,24
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.559.677,71	2.342.900,47
12. Bilanzgewinn	2.785.065,81	2.559.677,71

### Anhang für das Geschäftsjahr 2018

#### der Tradewind GmbH, Mönchengladbach

#### Teil I

##### Allgemeine Angaben

Die Tradewind GmbH mit Sitz in Mönchengladbach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mönchengladbach unter HRB 6341 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Tradewind GmbH wurde auf der Grundlage der für große Kapitalgesellschaften geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie nach der für Finanzdienstleistungsinstitute geltenden Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die bisherige Form der Darstellung sowie die bisher angewandten Bewertungsmethoden konnten grundsätzlich beibehalten werden.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt.

#### Teil II

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Einzelnen sind folgende Grundsätze und Methoden angewendet:

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu den Anschaffungskosten bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Die Nutzungsdauer beträgt bei den Sachanlagen 2-20 Jahre. Für Zugänge im Geschäftsjahr 2018 an beweglichen Vermögensgegenständen mit Anschaffungskosten von mehr als 250,00 € (i.V. 150,00 €) und weniger als 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet. Der Wert des Zugangs eines Jahres wird auf das Zugangsjahr und die folgenden vier Geschäftsjahre verteilt.

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Der Ansatz der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt gem. § 250 Abs. 1 und Abs. 2 HGB.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Steuerrückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Abschlusszahlungen für noch nicht oder noch nicht endgültig durchgeführte Veranlagungen gebildet.

Sonstige Rückstellungen werden aufgrund von Erfahrungswerten der Vergangenheit und in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Währungsumrechnung erfolgt gemäß § 256 a i.V.m. § 340 h HGB. Sofern die Forderungen und Verbindlichkeiten, die Guthaben bei Kreditinstituten und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Fremdwährung bestehen, werden diese grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs auf den Abschlussstichtag umgerechnet.

Eine besondere Deckung sieht die Gesellschaft als gegeben an, soweit eine Identität von Währung und Betrag der gegenläufigen Geschäfte vorliegt. Von eventuell darüber hinaus bestehenden Kursrisiken wird die Gesellschaft von einer Schwestergesellschaft freigestellt. Die Umrechnungsergebnisse aus Geschäften, die in die besondere

Deckung einbezogen sind, werden saldiert je Währung in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

### Teil III

#### Einzelne Angaben zur Bilanz

#### Fristengliederung der Forderungen

			Vorjahr
Forderungen an Kunden Restlaufzeit	bis drei Monate	160.872 T€	113.097 T€
	mehr als drei Monate bis ein Jahr	8.705 T€	28.810 T€
		169.578 T€	141.907 T€

#### Anteile an verbundenen Unternehmen:

1\*)

Firma:	DS-Concept Handels- und Export GmbH & Co. KG		
Sitz:	Mönchengladbach		
Flöhe der Beteiligung:	100 % als Kommanditist		
Eigenkapital zum 31.12.2017:	Kommanditkapital	1.000,00 €	
	Verlustsonderkonto	30.513,54 €	
	Jahresverlust 2017	4.912,03 €	

2)

Firma:	Trade Wind Hungária Kft.		
Firmenbezeichnung Vorjahr:	DS-Concept Kft		
Sitz:	Budapest (Ungarn)		
Flöhe der Beteiligung:	100 %		
Eigenkapital zum 31.12.2018:	Eigenkapital	78.296 €	
	Jahresüberschuss 2018	4.624 €	

3)

Firma:	Tradewind International Inc.		
Firmenbezeichnung Vorjahr:	DS-Concept Factoring INC		
Sitz:	New York (USA)		
Flöhe der Beteiligung:	100 %		
Eigenkapital zum 31.12.2018:	Eigenkapital	1.052.149 US\$	
	Jahresüberschuss 2018	191.696 US\$	

4)

Firma:	Tradewind Factoring EOOD		
Firmenbezeichnung Vorjahr:	DS-Concept Factoring EOOD		
Sitz:	Sofia (Bulgarien)		
Flöhe der Beteiligung:	100 %		
Eigenkapital zum 31.12.2018:	Eigenkapital	1.388 TBGN	
	Jahresüberschuss 2017	150 TBGN	

5)

Firma:	Tradewind Middle East Ltd.		
Firmenbezeichnung Vorjahr:	DS-Concept Intelligent Trade Finance Limited		
Sitz:	Dubai (VAE)		
Flöhe der Beteiligung:	100%		
Eigenkapital zum 31.12.2018:	Eigenkapital	6.185.886 US\$	
	Jahresfehlbetrag 2018	722.677 US\$	

6)

Firma:	Tradewind International Factoring Ltd.		
Firmenbezeichnung Vorjahr:	DS-Concept (Shanghai) International		
Sitz:	Shanghai (CFIN)		
Flöhe der Beteiligung:	100%		
Eigenkapital zum 31.12.2018:	Eigenkapital	867.015 CNY	
	Jahresüberschuss 2018	664.752 CNY	

7\*)

Firma:	Tradewind ehf.		
Firmenbezeichnung Vorjahr:	Concept Trade Finance ehf		
Sitz:	Kopavogur (Island)		
Flöhe der Beteiligung:	100 %		
Eigenkapital zum 31.12.2018:	Eigenkapital	-2.839.099 ISK	
	Jahresfehlbetrag	3.839.098 ISK	

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 der Gesellschaften unter Ziffer 1) und 7) lagen zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch nicht vor. Für Ziffer 1) wurde der Vorjahresabschluss herangezogen. Für Ziffer 7) wurde der vorläufige Jahresabschluss herangezogen.

Die Gesellschaft ist grundsätzlich verpflichtet, unter Einbeziehung der Tochtergesellschaften in Deutschland, Ungarn, USA, Bulgarien und den Vereinigten Arabischen Emiraten, der Volksrepublik China und Island einen Konzernabschluss aufzustellen. Da diese Beteiligungen und diese Gesellschaften von untergeordneter Bedeutung sind, hat das Institut unter Hinweis auf § 296 Abs. 2 HGB auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet.

#### Forderungen an Kunden

Forderungen an Kunden insgesamt	169.578 T€	141.907 T€
davon an verbundene Unternehmen	14.565 T€	14.590 T€

**Sonstige Vermögensgegenstände**

Sonstige Vermögensgegenstände insgesamt	13.272 T€	4.846 T€
davon Forderung an den Geschäftsleiter	6.304 T€	0 T€
davon Forderungen an verbundene Unternehmen	6.896 T€	4.792 T€
- davon aus dem laufenden Geschäftsverkehr	33 T€	147 T€
- davon Darlehensforderungen	6.863 T€	4.644 T€

Das dem Geschäftsleiter gewährte Darlehen wird mit konzernüblichen 0,41 % verzinst. Die Forderung ist durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft eines Dritten unterlegt. Der Bürge hat auf die Einrede der Vorausklage verzichtet. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023. Eine vorzeitige Tilgung seitens des Darlehensnehmers ist möglich. Weitere Tilgungsmodalitäten wurden nicht vereinbart. Darüber hinaus hat das Institut ein Vorkaufsrecht an den mit dem Auszahlungsbetrag erworbenen Vermögensgegenständen.

**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 53.044 T€ (i.V. 41.743 T€) sind durch Abtretung von Versicherungsansprüchen und Abtretung der jeweils finanzierten Forderungen an Kunden gesichert.

**Fristengliederung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**

Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bis drei Monate	57.315 T€	41.362 T€
--	-----------	-----------

**Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden insgesamt	57.315 T€	41.362 T€
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	11.067 T€	526 T€

**Sonstige Verbindlichkeiten:**

		Vorjahr
- gegenüber verbundenen Unternehmen	76.687 T€	68.154 T€
- aus Steuern	79 T€	34 T€
- übrige Verbindlichkeiten	2.729 T€	530 T€
	79.495 T€	68.718 T€

**Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen**

davon aus Darlehen 76.687 T€ (Im Vorjahr: 68.154 T€).

davon mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023: 6.304 T€ (im Vorjahr: 0 T€)

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 18.541 T€ (Im Vorjahr: 11.221 T€) enthalten.

**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen ausstehende Rechnungen für Rechts- und Beratungskosten (38 T€), für Urlaubsverpflichtungen (15 T€), für Sonstiges (81 T€).

**Laufzeit der Forderungen und Verbindlichkeiten**

Mit Ausnahme der Forderungen gegen den Geschäftsleiter (6.304 T€) und eines Darlehens von einem verbundenen Unternehmen (6.304 T€) weisen alle Forderungen und Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

**Teil IV****Einzelne Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung****Aufgliederung nach geographischen Märkten**

Land	Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	
		Vorjahr
Türkei	10.895 T€	10.806 T€
USA	3.576 T€	3.535 T€
Deutschland	1.908 T€	1.420 T€
Bangladesch	1.475 T€	1.070 T€
China	1.288 T€	646 T€
Bulgarien	700 T€	749 T€
Vereinigte Arabische Emirate	689 T€	51 T€
Ungarn	503 T€	384 T€
Pakistan	407 T€	459 T€
Peru	19 T€	0 T€
	21.460 T€	19.120 T€

In den Zinserträgen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sind Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 55 T€ (Im Vorjahr: 45 T€) enthalten.

Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von 271 T€ (Im Vorjahr: 254 T€) sind in den Zinsaufwendungen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten an verbundene Unternehmen weiterbelastete Aufwendungen in Höhe von 304 T€ (Im Vorjahr: 508 T€) sowie den Ertrag aus der Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 51 T€ (Im Vorjahr: 0 T€).

Die anderen Verwaltungsaufwendungen beinhalten von verbundenen Unternehmen weiterbelastete Aufwendungen in Höhe von 1.032 T€ (Im Vorjahr: 1.156 T€).

In der Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden Steuern vom Einkommen und Ertrag die Vorjahre betreffen in Höhe von -10 T€ (Im Vorjahr: 0 T€) ausgewiesen.

**Teil V**



	Kumulierte Abschreibungen		
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	31.12.2018 EUR
	153.292,31	29.356,67	182.648,98
	Buchwerte		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	
<b>I. Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.303.494,52	4.195.337,86	
	7.303.494,52	4.195.337,86	
<b>II. Immaterielle Anlagewerte</b>			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.045,71	4.513,71	
	4.045,71	4.513,71	
<b>III. Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.736,00	118.097,00	
	110.736,00	118.097,00	
	7.418.276,23	4.317.948,57	

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Tradewind GmbH, Mönchengladbach

#### Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Tradewind GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Tradewind GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Finanzdienstleistungsinstitute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Finanzdienstleistungsinstitutes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Finanzdienstleistungsinstitutes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Finanzdienstleistungsinstitute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Finanzdienstleistungsinstitutes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Finanzdienstleistungsinstitutes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Finanzdienstleistungsinstitutes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Finanzdienstleistungsinstitutes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets

aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Finanzdienstleistungsinstitutes abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Finanzdienstleistungsinstitutes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Finanzdienstleistungsinstitut seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Finanzdienstleistungsinstitutes vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Finanzdienstleistungsinstitutes.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zu Grunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

**Düsseldorf, den 31. Mai 2019**

*Antonius Gerbus, Wirtschaftsprüfer*

---